

Forschung und Entwicklung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology**

Band (Jahr): **79 (2001)**

Heft 4

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Chip-Prototypen,
das Stück für weniger als 100 US-\$**

Die Zahl der Chipdesign-Firmen ohne eigene Produktion wächst rasch: Sie suchen sich meist Marktnischen, in welche die etablierten Firmen wegen zu geringer Stückzahlen nicht einsteigen wollen. Wenn dann die Designs fertig sind, stellt sich die Frage: Wer baut die ersten Muster, damit man die erforderlichen Untersuchungen machen kann? Viele solcher Lohnfertiger sind auf dem Markt, aber Musterstückzahlen sind auch da unbeliebt. Die japanische Firma Rohm hat jetzt ein eigenes Unternehmen in ihrem Konzern gegründet, das Venture LSI Design Assistant Center (VLDAC). In einer 0,35-µm-Mixed-Signal-Technologie bietet Rohm fünfzig Chips mit bis zu 25 mm², komplett eingehaust, zu umgerechnet 4300 US-\$ an. Später im Jahr soll auch eine 0,25-µm-Technologie verfügbar sein. Die derzeit noch stückzahlmitierte Fertigungslinie kann im Augenblick pro Monat zehn verschiedene Chipdesigns realisieren. Ab dem nächsten Jahr können auch industrielle Stückzahlen vom VLDAC geliefert werden.

Rohm Co. Ltd.
21 Saiin Mizosaki-cho
Ukyo-ku
Kyoto 615
Japan
Tel. +81-75-3112121
Fax +81-75-3150172

**Was treibt das «Net»
als nächstes an?**

Das Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE) ist sich ganz sicher: Video-Telefongespräche in Echtzeit sind im Kommen. Mit rasch verfügbarer Bandbreite beim Endteilnehmer dürften die Kosten für den heute noch teuren Service schnell fallen: DSL, S-DSL und V-DSL werden dafür die Grundlagen legen. Gleichzeitig wird auch eine bessere Qualität möglich, sodass kommerzielle Unternehmen sich als Schrittmacher betätigen werden.

Silizium statt Galliumarsenid

Auf der ISSCC (International Solid State Circuits Conference) in San Francisco haben Forscher der Bell Labs, den Forschungslaboratorien von Lucent Technologies, einen ersten HF-Empfänger für Basisbandstationen vorgestellt, der nur

noch mit Siliziumchips arbeitet. Diese Receiver fangen die Signale der mobilen Funkgeräte auf und führen sie der weiteren Verarbeitung zu. Heutige HF-Empfänger bestehen aus einem Dutzend GaAs-Chips, welche die schwachen Signale rauscharm empfangen und verstärken. Diese Chips sind ziemlich teuer. Die Bell-Forscher haben einen Chipsatz mit drei Si-Chips entwickelt, der die gleiche Leistung erbringt, etwa hundertmal kleiner ist als die andern GaAs und auch rund hundertmal billiger sein könnte. Noch ein weiterer Vorteil zeichnet sich ab: Eine reine Siliziumlösung lässt auch die Integration der digitalen Signalverarbeitung zu, sodass am Ende der Entwicklung nur noch ein einziger Chip für das Mobilfunksystem stehen könnte.

Lucent Technologies
Bell Laboratories
P.O. Box 636
Murray Hill
NJ 07974
USA
Tel. +1-908-582 7474
E-Mail: seisenberg@lucent.com

Fast 1 Mia. Mark für LCD-Forschung

Fünf japanische Firmen (Hitachi, Matsushita, Mitsubishi, Sharp und Toshiba) haben ein gemeinsames Forschungszentrum für Flüssigkristall-Displays gegründet, das «Advanced LCD Technologies Development Center» (Altedec). Hier sollen gemeinsame Fertigungstechnologien entwickelt werden, ähnlich wie für Chips bei der amerikanischen Sematech in Austin (Texas). Das Investment der fünf Firmen wird mit zusammen 434 Mio.US-\$ angegeben.

M-RAM vor dem Durchbruch?

Nachdem die magnetoresistiven Random Access Memories (M-RAM) bisher eher ein wissenschaftliches Dasein fristeten, stürzen sich jetzt die Halbleiterunternehmen auf den neuen nichtflüchtigen Speicher. M-RAM scheinen kostengünstiger herstellbar zu sein als FLASH-Speicher, die heute noch den nichtflüchtigen Speichermarkt bedienen. Motorola jedenfalls hat jetzt konkret die Entwicklung eines 256-kbit-M-RAM bekannt gegeben, das in drei Jahren auf dem Markt sein soll. Allgemein geht man davon aus, dass die neue Technologie den gesamten Speichermarkt – immerhin fast 50 Mia. US-\$

im letzten Jahr – grundlegend revolutionieren wird.

Motorola Inc.
1303 East Algonquin Road
Schaumburg
IL 60196
USA
Tel. +1-847-576 5000
Homepage: www.mot.com

Intel landet weiteren Coup

Das grosse Aufsehen, dass der geplante Bau einer Intel-Fertigung in Frankfurt an der Oder auslöste, hat davon abgelenkt, dass dem Unternehmen noch ein zweiter Erfolg geglückt ist: Während die Finanzierung des Frankfurter Projekts noch nicht festgelegt ist, wird nach fast zweijähriger Verhandlung nun in Isreal eine neue Waferfabrik gebaut. Deren Investitionsumfang liegt bei 3,5 Mia. US-\$. Der israelische Finanzminister wird 12,5% der Summe als Subvention zur Verfügung stellen, das sind rund 440 Mio. US-\$.

Intel Corp.
3065 Bowers Avenue
Santa Clara
CA 95051-8126
USA
Tel. +1-408-765 8080
Fax +1-408-765 1821

**Wie stark wächst
der Mobilfunkmarkt im Jahr 2001?**

Es ist nicht recht einzusehen, warum der Börsenwert eines Unternehmens um einige Milliarden Dollar sinkt, nur weil die Wachstumsraten bei den Mobilfunkgeräten auf «nur noch» 30–40% pro Jahr zurückgehen. Ein solches Wachstum erwartet Motorola. Das Unternehmen begründet es mit neuen Datenservices in den Geräten der dritten Generation. Im Mobilfunkgeschäft dreht es sich ohnehin immer schneller: Nach zwei Jahren sind die Geräte bereits obsolet. Man sieht es daran, dass die vertragliche Bindung an den Provider abläuft und das Handy über andere Anbieter genutzt werden darf.

Motorola Inc.
1303 East Algonquin Road
Schaumburg
IL 60196
USA
Tel. +1-847-576 5000
Homepage: www.mot.com

Vergessen Sie "Mix und Match" bei Cat. 6: Hier ist XE von ITT Industries.



- Cat. 6 dank einzigartiger RJ45 Direktkontaktierung
- Voll abwärtskompatibel zu Cat. 5e und TSB40A
- Trainingsprogramme für Installateure
- Netzwerk-Protokoll-Garantie mit Zertifikat für Endkunden
- Referenz-Installationen können besichtigt werden

Network Systems & Services



ITT Industries



**Kontakt
Systeme AG**

Jägersteg 2
CH-5703 Seon
Telefon 062 769 79 00
Telefax 062 769 79 80
E-Mail info@cosy.ch
www.cosy.ch